

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 24. März 2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	11. Plenarsitzung Gemeinderat 28.04.2015 2015/0203 27 öffentlich
Kosten der Unterkunft bei Hartz IV - Anerkennung bzw. Nichtanerkennung in Karlsruhe		

1. Wie hoch war der prozentuale Anteil der nicht anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) in Karlsruhe in den Jahren 2011 bis 2014 (Prozentanteil der von den SGB-II-Trägern tatsächlich geleisteten Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft)? – bitte pro Jahr angeben.
2. Wie hoch waren diese Anteile in absoluten EURO-Beiträgen (bitte pro Jahr angeben)?
3. Wie hoch waren diese Anteile in absoluten EURO-Beträgen im Durchschnitt pro (von Nichtanerkennung von KdU betroffener) Bedarfsgemeinschaft? - bitte pro Jahr angeben.
4. Wie hoch waren die prozentualen Anteile der nicht anerkannten KdU nach Typ des Haushalts? – Bitte aufschlüsseln pro Jahr nach: Singles, Alleinerziehende, Partner mit Kindern, Partner ohne Kinder, Sonstige.
5. Wie hoch waren diese Anteile prozentual und absolut aufgeschlüsselt in Miet- bzw. Heizkosten im Durchschnitt pro (von Nichtanerkennung betroffener) Bedarfsgemeinschaft?
6. Liegen der Stadt Karlsruhe dazu Vergleichsdaten zu anderen Kommunen in Baden-Württemberg vor? – Wenn ja, wie sieht dieser Vergleich aus, wo „ordnet“ sich da die Stadt Karlsruhe ein?

Sachverhalt / Begründung:

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit betrug die Summe der nicht anerkannten Kosten der Unterkunft für Hartz-IV-Beziehende im Jahr 2012 4,7 Prozent der von den SGB-II-Trägern tatsächlich geleisteten KdU-Aufwendungen. Nicht anerkannte Kosten der Unterkunft stellen erhebliche Härten für die Betroffenen

dar, die sowieso schon am Existenzminimum kleben. Statistiken stellen zum Teil erhebliche Unterschiede zwischen Kommunen/Landkreisen in Bezug auf die Anerkennungsraten der Kosten der Unterkunft für Hartz-IV-Beziehende fest. Wie sich das in Karlsruhe verhält, soll die Anfrage klären helfen.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

17. April 2015